

Betreff: Leerstandsmanagement zur Belebung  
potentieller Einkaufsstraßen



GRAZ

**Gemeinderatsklub**

A-8010 Graz-Rathaus

Telefon: (0316) 872-2120

Fax: (0316) 872-2129

email: [spoe.klub@graz.at](mailto:spoe.klub@graz.at)

[www.graz.spoe.at](http://www.graz.spoe.at)

Graz, 15. Dezember 2015

## FRAGE

**an Herrn Stadtrat Univ.Doz. DI Gerhard Rüsç**

*gem. § 16a der Geschäftsordnung für den Gemeinderat, eingebracht namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion von Frau Gemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Susanne Bauer im Rahmen der Fragestunde in der Sitzung des Gemeinderates am 17. Dezember 2015*

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Im Mai dieses Jahres habe ich einen Gemeinderatsantrag betreffend die Entwicklung eines Leerstandsmanagement gestellt und auf das erfolgreiche vergleichbare Projekt „nest“ in Wien verwiesen. Denn unübersehbar ist, dass wir in Graz in ehemals durchaus attraktiven Einkaufsstraßen wie etwa in weiten Teilen der Annenstraße eine Fülle an leerstehenden Geschäftslokalen haben; ein Phänomen, das wir auch in anderen Straßenzügen vermehrt feststellen müssen – und dies, obwohl gleichzeitig in Graz viele junge Kreative dringend Verkaufs- und Ausstellungsräume benötigen würden. Ein professionelles Leerstandsmanagement a la „nest“ könnte dem mit gezielten Maßnahmen entgegenwirken und so ganz wesentlich zur Belebung der städtischen Wirtschaft wie der Attraktivierung der Stadt insgesamt beitragen. Wie gesagt: Im Mai dieses Jahres habe ich deshalb einen entsprechenden Antrag im Gemeinderat gestellt - und auf diesen hin sehr viele positive Reaktionen aus dem Bereich der Wirtschaft, der Medien wie auch von BezirksvertreterInnen bekommen. Allein: Eine Reaktion aus der zuständigen Abteilung steht noch aus.

Namens des sozialdemokratischen Gemeinderatsklubs stelle ich daher an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, die

**Frage:**

Bis wann werden seitens der zuständigen Abteilung endlich konkrete Überlegungen betreffend die Entwicklung eines professionellen Leerstandsmanagements vorgelegt?